

Leipziger Tageblatt

414

und Anzeiger.

Nr 59.

Montag, den 28. Februar.

1842.

Bekanntmachung.

Als diesjährige erste Benefizvorstellung zu Gunsten des Theater-Pensionsfonds wird Sonnabend den 5. März **Antigone des Sophokles** (Uebersetzung von Donner, die Ehre in Rußland gesetzt von Felix Mendelssohn-Bartholdy) zur Aufführung gelangen.

Die musikalische Direction hat der geehrte Herr Componist selbst zu übernehmen die Ehre gehabt. Bei der Wahl dieser vor mehr als 2000 Jahren auf griechischem Boden gedichteten Tragödie ist unsere Ansicht dahin gegangen, dem vielfach vernommenen Wunsche zu entsprechen, eine von dem Trauerspieler unserer Zeit in Form und Wesen so verschiedene theatralische Dichtung des Alterthums, ausgestattet mit der für diesen wohlthätigen Zweck uns freundlich dargebotenen Composition, vorgeführt zu sehen.

Unter Bezeichnung dieses Gesichtspunctes bitten um zahlreiche und geneigte Theilnahme an dieser Vorstellung, bei welcher Herr Musikalienhändler Friedrich Kistner sich der Cassengeschäfte abermals gefälligst unterzogen hat.

der **Verwaltungs-Ausschuß des Theater-Pensions-Fonds.**

Leipzig, den 26. Februar 1842.

*) Kapuzinermesse hat sich bei dieser Benefizvorstellung eine Erhöhung des Eintrittsgeldes für Sperrsitze auf die Respreise erforderlich gemacht.

III. Montag d. 28. Febr. Ab. 6 U. M. B.

A.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 1. März, zum ersten Male: Die seltsame Heirath, Lustspiel in 3 Acten, nach dem Franz. von Alex. Cosmar. Vorher: Die Feuerprobe, Lustspiel von Koberue. Mittwoch den 2. März: Die Tochter des Regiments, komische Oper von Donizetti.

Montag den 28. Februar 1842

CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

gegeben von

Parish-Alvars

aus London,

unter gefälliger Direction des Herrn Capellmeister Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Erster Theil.

- 1) Ouverture zum „Beherrscher der Geister“ von C. M. von Weber.
- 2) Arie, gesungen von Herrn Schmidt.
- 3) Fantasie über Motive aus „Moses“, von Rossini, für die Harfe componirt und vorgetragen vom Concertgeber (auf Verlangen).
- 4) Cavatine aus „Robert der Teufel“, von Meyerbeer, mit dem Concertgeber, Fräulein Grünberg und dem Concertgeber.

Zweiter Theil.

- 5) Ouverture zum Sommernachtstraum von F. Mendelssohn-Bartholdy.
- 6) Caprice für die Harfe (erster Satz) mit Orchester, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.
- 7) Lied am Pianoforte, gesungen von Hrn. Schmidt.

8) Réveries für die Harfe, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Einlaßbilletts à 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und Fr. Kistner zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr.

Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet. Anfang 7 Uhr.

Allgemeine Versammlung

des Kunst- und Gewerbevereins,

Dienstag den 1. März Abends 7 Uhr, im Vereinslocale.

Deutsche Gesellschaft. — Vortrag.

Leipziger Bank.

Das unterzeichnete Directorium macht hiermit bekannt, daß die Casse der Leipziger Bank wegen der Dienstag den 1. März stattfindenden Revision der Cassenbestände durch den Gesellschaftsausschuß, an diesem Tage in den Vormittagsstunden geschlossen sein wird. Leipzig, den 23. Februar 1842.

Das Directorium der Leipziger Bank.
Seinr. Hoppe, Friedr. Hermann,
Vorsitzender. Vorsitzender.

Am Schluß der **KUNST-AUCTION** im silbernen Bäre, 1. Etage, kommt Mittwoch den 2. März eine bedeutende Anzahl guter Bilderrahmen mit Glas vor.

Der Milchverkauf von Poitzsch

bisher in der Kasparienstraße Nr. 19, ist vom 1. März an in Nr. 17 jeden Morgen von 8 Uhr an.